Unterrichtung

Hannover, den 09.12.2021

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019

Landesgarantien und Kapitalmaßnahmen im Zusammenhang mit der Norddeutschen Landesbank

Beschluss des Landtages vom 14.09.2021 - Drs. 18/9924 Nr. 48 - nachfolgend abgedruckt:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen begrüßt die von der Landesregierung im Zusammenhang mit der Kapitalisierung der Norddeutschen Landesbank - Girozentrale - bereits vorgesehenen und eingeleiteten Unterrichtungen. Er teilt die Auffassung des Landesrechnungshofs, dass es im Hinblick auf den Umfang und die Komplexität der hier ergriffenen Maßnahmen jedoch auch einer regelmäßigen und transparenten Gesamtdarstellung des Erfolgs dieser Maßnahmen bedarf.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen erwartet, dass die Landesregierung eine entsprechende Übersicht regelmäßig an geeigneter Stelle öffentlich zugänglich macht.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 31.12.2021 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 08.12.2021

Die Landesregierung beabsichtigt, den Ausschuss für Haushalt und Finanzen auch künftig regelmäßig über den aktuellen Stand der NORD/LB zu unterrichten. Die Unterrichtung erfolgte letztmalig am 05.05.2021 anlässlich des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020. Ferner erfolgte am 21.10.2020 eine Unterrichtung über den aktuellen Stand der NORD/LB vor dem Hintergrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Mit der im Dezember 2019 beschlossenen Stützungsmaßnahme zugunsten der NORD/LB haben sich die Träger der Bank auf ein nachhaltiges, regional orientiertes Geschäftsmodell geeinigt, das robust und langfristig tragfähig ist. Zu diesem Geschäftsmodell zählen die Finanzierung mittlerer und gehobener Firmenkunden und der Agrarwirtschaft in den Staatsvertragsländern Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern, die Finanzierung von Infrastrukturprojekten auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien, dem Immobiliengeschäft, der Finanzierung von Luftverkehr und des Privat- und Retailkundengeschäftes (Braunschweigische Landessparkasse). Zur Erfüllung dieses Geschäftsmodells hat sich die Bank in einen Transformationsprozess begeben, der bis 2024 angelegt ist und derzeit beschränkt wird. Zu diesem Transformationsprozess gehören u. a. auch Investitionen in eine neue, moderne IT-Architektur und die Reduzierung der Bilanzsumme. Nach derzeitigem Stand wird die NORD/LB die im Rahmen der Stützungsmaßnahme festgelegten Ziele im Jahr 2024 erreichen können. Die Bank konnte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2021 trotz der aktuellen Rahmenbedingungen ein positives Ergebnis erzielen. Auch der Forecast für das Jahr 2021 weist ein leicht positives Jahresergebnis aus. Ursprünglich ging die Bank von einem Verlust für das Jahr 2021 aus.

Um auch hinsichtlich der Garantien zugunsten der NORD/LB die notwendige Transparenz sicherzustellen, ist im NORD/LB-Gesetz festgelegt, dass der Ausschuss für Haushalt und Finanzen zumindest einmal jährlich über den Stand der übernommenen Garantieverpflichtungen unterrichtet werden muss. Bereits im Gesetzgebungsverfahren wurde zugesagt, den Ausschuss auf Anforderung auch häufiger zu informieren. Seit Beginn der Garantimaßnahmen im Dezember 2019 ist der Ausschuss für Haushalt und Finanzen insgesamt fünf Mal, zuletzt am 08.09.2021, über den Stand der Garantimaßnahmen unterrichtet worden. Die Unterrichtungen erfolgen üblicherweise in einem öffentlichen und einem vertraulichen Teil. Die Niederschriften über den öffentlichen Teil werden auf den Internetseiten des Landtags veröffentlicht.

Planmäßig wird die Landesregierung im Frühjahr 2022 erneut über den aktuellen Stand der Garantieportfolien sowie wieder anlässlich des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 über den aktuellen Stand der NORD/LB im Ausschuss für Haushalt und Finanzen unterrichten. Darüber hinaus steht die Landesregierung weiteren Unterrichtungswünschen offen gegenüber.

(Verteilt am 13.12.2021)